

Abb. 20: Rasterelektronenmikroskopische Übersichtsaufnahme einer Erbium:YAG-Laserperforation am humanen Trommelfell: mit einer Energiedichte von 25 J/cm^2 wurde eine Perforation von $200 \mu\text{m}$ erzeugt, der Durchmesser der bestrahlten Fläche entspricht dem Spotdurchmesser von $400 \mu\text{m}$ (Vergr.: 120:1, TwinEr[®], Energie: 30 mJ)

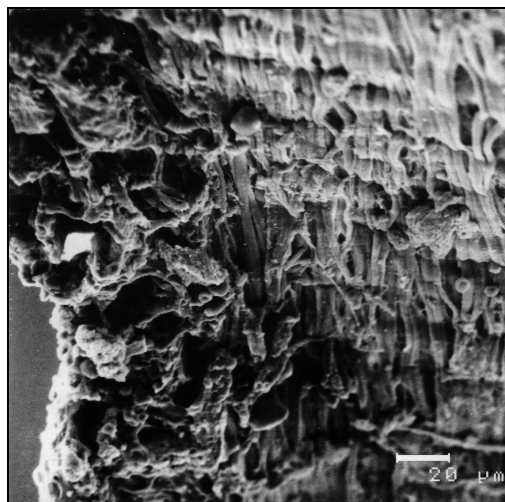


Abb. 21: Detailvergrößerung des Perforationsrandes aus Abb. 20; sichtbar die Faserstruktur des Trommelfells mit parallel verlaufenden Fasern (rechter Bildrand), am Perforationsrand und einer sich anschließenden Zone von ca. $50 \mu\text{m}$ sind keine einzelnen Fasern mehr zu erkennen, die Ultrastrukturen wirken hier kondensiert (Vergr.: 500:1)